

25.

INTERNATIONALES  
TRICKFILM FESTIVAL  
FESTIVAL OF ANIMATED FILM  
STUTTGART '18  
APRIL 24 – 29, 2018



## Materialien für den Einsatz im Unterricht TWO TRAMS

### Kurzbeschreibung der Unterrichtseinheit

**Two Trams** ist ein russischer Film der Regisseurin Svetlana Andrianova aus dem Jahr 2016. Der Film ist ein Puppentrick bzw. eine 2D-Computeranimation, der sich mit den Themen **Verschiedene Generationen, Alter** und **Krankheit** auseinandersetzt. Er handelt vom Leben zweier Straßenbahnen, die tagtäglich ihrer Arbeit als Transportmittel nachgehen, bis die ältere der beiden eines Tages nicht mehr zur Arbeit erscheint.

Ziel der Unterrichtsarbeit ist es, sich über verschiedene Themen auszutauschen und selbst kreativ zu werden. Dies soll vor allem die soziale Kompetenz, das Verständnis und Mitgefühl für andere und die Kreativität in der Gruppe fördern. Weitere Schwerpunkte im Film, die im Unterricht behandelt werden können, sind Straßenbahn und die Allgemeinen Verkehrsregeln.

Da der Film ohne Sprache und nur mit Bildern, Geräuschen und Musik auskommt, ist dieser für den Einsatz **im Kindergarten und von Klasse 1-4 der Grundschule** gut geeignet. Einige Themen nehmen Bezug auf den Bildungsplan. So können sie in verschiedenen Fächern behandelt werden, wie z.B. in MeNuK, aber auch in Deutsch, in Technik und Kunst. Nach der Sichtung können die Kinder aktiv an der Gestaltung eines Trickfilms mitwirken. Es werden **zwei Medienproduktionen** vorgestellt: in der ersten stellen die Kinder Verkehrsfahrzeuge und eine Verkehrssituation anhand eines Legetricks nach. In der zweiten vorgestellten Medienproduktion treten die Kinder selbst vor die Kamera und begeben sich auf eine Stuhlfahrt durch die Schule/den Kindergarten. Die Kinder arbeiten während der Produktion zusammen, dies fördert die Zusammenarbeit im Team und stärkt die gemeinsame Kreativität. Es werden noch Alternativen vorgestellt, die die Themenbehandlung auch ohne den Einsatz von technischen Hilfsmitteln gewährleistet. Hier können einzelne Themen behandelt werden, wie z.B. das Basteln eines Daumenkinos mit der Schablone im Anhang und einem Hilfsprojekt innerhalb verschiedener Generationen.

**Zielgruppe**  
Kindergarten  
Klasse 1-4



**Bezüge zum Bildungsplan**

- kreatives Arbeiten mit Medien
- MeNuK: verschiedene Generationen, gegenseitige Hilfe, Straßenbahn, Verkehrsregeln

# DER FILM

## Inhalt

Eine kleine, noch etwas unbeholfene Straßenbahn wird von seiner Mutter zurechtgewiesen, als eines Tages beim Ballspiel mit den Kindern eine Fensterscheibe zu Bruch geht. Außerdem missachtet die kleine Straßenbahn vor lauter Schreck die Verkehrsregeln. Doch auch der Versuch von Mama-Straßenbahn ihrem Sprössling diese beizubringen, fruchtet nicht, was darin endet, dass die kleine Straßenbahn in einem Graben landet. Mama-Straßenbahn hört den Hilferuf und rettet ihr Kind, was die Passanten besonders begeistert, doch an diesem Abend rollt sie nicht zufrieden, sondern sehr traurig und erschöpft nach Hause. Geduldig liest sie der kleinen Straßenbahn eine Gutenachtgeschichte vor und bereitet sie am nächsten Morgen auf die erste Fahrt als öffentliches Transportmittel vor.



Ein paar Jahre später arbeiten die beiden zusammen in der Stadt. Doch inzwischen ist Mama-Straßenbahn etwas älter und klappriger geworden. Auf einer Fahrt verliert sie sogar eine Schraube und muss in die Werkstatt. Bei schlechtem Wetter ist Mama-Straßenbahn völlig überlastet. Eines Tages verliert sie während der Fahrt wieder eine

Schraube, dann fliegt eine Zeitung, vom Wind getragen, in ihr Gesicht und sie sieht nicht wohin sie fährt. Völlig niedergeschlagen stoppt sie nach einer Irrfahrt durch die Stadt, bei der sie rote Ampeln überfährt, einen Unfall verursacht und die Fahrgäste an ihren Haltestellen stehen lässt. An diesem Abend kehrt Mama-Straßenbahn nicht zurück und ihr Kind sucht sie verzweifelt in der ganzen Stadt. Erst am nächsten Morgen findet es sie und schleppt sie als Zweitwagen ab. Nun setzen die beiden ihre Arbeit gemeinsam als Straßenbahn mit zwei Wagons fort.

## Themenschwerpunkte

Der Film beinhaltet mehrere Themenschwerpunkte: Zum einen geht es um die Beziehung zwischen der kleinen und der großen Straßenbahn und den damit verbundenen und altersabhängigen Charaktermerkmalen. Ein weiterer Schwerpunkt ist das Älterwerden und die damit verbundenen Schwierigkeiten wie schwindende Mobilität, Demenz, Krankheit usw. Damit verbunden ist auch der Schwerpunkt *Generations* und alles was damit im Zusammenhang steht, wie z.B. generationsübergreifende Arbeit, Zusammenleben und gegenseitige Hilfe.

Two Trams beschäftigt sich auch mit dem Thema „Straßenbahn“, „Verkehr“ und „Verkehrsregeln“.

## Daten zum Film

**Titel:**  
"Two Trams"

**Genre:**  
Puppentrick und 2D-  
Computeranimation

**Regie:**  
Svetlana Andrianova

**Land:**  
Russland 2016

**Länge:**  
10:00 min

## Charaktere und Beziehungen

Die kleine Straßenbahn ist zu Beginn des Films noch sehr jung. Sie spielt mit den Kindern gern Ball und weiß noch nicht viel über die Welt. Sie ist aber neugierig und wissbegierig. Nicht immer hört sie auf die aufgestellten Regeln der Mutter, weswegen sie auch immer wieder in Schwierigkeiten gerät. Als sie älter ist, erledigt sie gewissenhaft die Arbeit einer Straßenbahn und transportiert Fahrgäste. Als die Mutter alt wird, hilft sie ihr, und kümmert sich ganz selbstverständlich um sie als diese altersbedingt nicht mehr alles schafft. Die Straßenbahnmutter ist sehr



liebevoll und geduldig mit ihrem Kind. Sie pflegt es und versucht nicht wütend zu werden, wenn gewisse Erziehungsschwierigkeiten auftreten. Auch wenn sie mit sich zu kämpfen hat und erschöpft ist. Die beiden führen eine harmonische Beziehung miteinander. Eine Mutter-Kind Beziehung mit allen Höhen und Tiefen. Die Mutter erzieht die kleine Straßenbahn mit Verantwortung und gibt ihr Werte mit auf den eigenen Lebensweg, wie Mut, Verantwortung, Liebe, Respekt, Disziplin und Willenskraft. Dies zeichnet sich im späteren Leben der beiden aus, als nun das Kind der Mutter helfen muss, weil diese nicht mehr alles schafft.

## Formal-ästhetische Aspekte

Auf der **Bildebene** fallen zunächst die Farben braun und rot auf, in denen die Farbe des Films getaucht ist. Die Geschichte spielt eventuell in den 1970er Jahren in Russland. Die Straßenbahnen wirken etwas älter und klappriger, es gibt keine moderne Türöffnung und nur einzelne Wägen. Außerdem sind die Innenbereiche der Straßenbahnen in warmes Licht getaucht und nicht wie heute mit hellen Strahlern ausgestattet. Die Haltestellen bestehen aus kleinen Häuschen. Die Zeit in denen die Geschichte spielt, ist auch an der Kleidung der Menschen erkennbar, denn die Männer tragen teilweise Uniformen und lange Schnurrbärte. Die Frauen sind in Kopftücher gehüllt und tragen Tiere im Gepäck, wie z.B. Gänse. Auch sieht man nirgendwo ein modernes Kommunikationsgerät, wie z.B. ein Mobiltelefon.

Die Kinder spielen auf der Straße Ball, es wird Wäsche an der Straße aufgehängt und ein Straßenfeger geht seiner Arbeit nach.

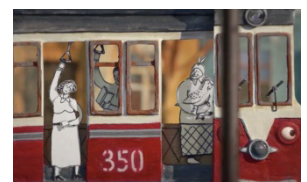
### Begriffe

Bildebene

Tonebene

Kameraperspektive

Kameraeinstellung



Im Film wird vorwiegend eine **Kameraperspektive** benutzt. Meistens werden die Protagonisten in der Normalsicht gezeigt, das heißt die Kamera befindet sich auf Augenhöhe der gefilmten Objekte.

Die **Kameraeinstellungen** im Film sind sehr facettenreich, so dass fast alle Einstellungen im Film zu finden sind, z.B. die die Totale, die Nahaufnahme und die Detailaufnahme.

**In der Totalen** sind beide Protagonisten zu sehen und stehen im Mittelpunkt des Geschehens, ohne die Kulisse völlig auszublenden. Die beiden Straßenbahnen sind in voller Größe zu sehen, der Hintergrund wird aber eingebunden, damit offensichtlich ist, wo sich die beiden befinden.



**Die Halbtotale** wird vor allem dann benutzt, wenn eine körperliche Aktion oder Bewegung gezeigt wird. In diesem Fall kann auch die Mimik der Straßenbahn gezeigt werden. Der Hintergrund und die Landschaft sind aber nicht mehr relevant.



**Die Nahaufnahme** wird im Film dann benutzt, wenn es um die Körpersprache der beiden Straßenbahnen und um die der Menschen geht. Gesichtszüge, Mund und Augen sind besser zu erkennen.



Bei der **Detailaufnahme** wird die Aufmerksamkeit auf eine bestimmte Sache gelenkt, entweder um eine sehr persönliche Sache aufzuzeigen oder vor etwas abzuschrecken. Das Detail soll in jedem Fall bestimmte Gefühle beim Zuschauer auslösen. Im Film wird dies anhand der verlorenen Schraube und der Konsequenz aufgezeigt.

Auf der Bildebene werden auch die trickfilm-spezifischen Merkmale sichtbar. Nur in einem Trickfilm ist es möglich, dass eine Straßenbahn zum Leben erwacht, Augen und Mund hat, Emotionen erlebt und einem Lebewesen mit Gefühlen ähnelt. Sie kann Freude empfinden, genauso wie Wut und Schmerz und sie ist in der Lage die eigene Endlichkeit zu erfahren.



Auf der **Tonebene** wird das Geschehen von Musik und Geräuschen begleitet. Der Film kommt komplett ohne Sprache aus und ist somit universal verständlich. Im ganzen Film sind verschiedene Geräusche zu hören, die die Bildebene verstärken: die Tauben, das Rollen der Bahnen, die Menschen in ihren Wohnungen, das Wetter usw.

Begleitet wird der Film im ersten Teil von meist heiterer Musik, gespielt von Gitarre, Klavier, Xylophon, Tuba und Percussion. Die Melodie ist beschwingt und in Dur, also fröhlich.



Im zweiten Teil ist die Musik trauriger und dramatisch, vor allem als die kleine Straßenbahn die ältere sucht. Zu hören ist ein Walzer im 6/8-Takt, gespielt vom Klavier in Moll, also traurig. Als sich die beiden wieder finden und zusammen ihrer Arbeit nachgehen, ist die Musik vom Anfang zu hören.

# FILMREZEPTION

## Methoden und Tipps

In diesem Abschnitt werden Vorschläge gemacht, wie sich Lehrer und Schüler der Materie nähern können. Die Themen können in einem Vorgespräch angesprochen und in einem Nachgespräch vertieft werden. Daran knüpft der produktive/aktive Teil zum Film an. Selbstverständlich können die Unterrichtseinheiten, je nach Wunsch, verlängert und erweitert werden.

Vor der ersten Sichtung werden den Kindern die Themen des Films genannt. Dazu können dann Fragen beantwortet werden:

- Was macht die kleine Straßenbahn den ganzen Tag?
- Welche Arbeit hat die große Straßenbahn?
- Was soll die kleine Straßenbahn lernen?
- Was passiert ein paar Jahre später?
- Wie kann die kleine Straßenbahn helfen?
- Wie geht die Geschichte aus?



Fragen zum Thema: Verschiedene Generationen:

- Was können junge Menschen?
- Was können alte Menschen?
- Was kann man von älteren Menschen lernen?
- Muss man sich schämen wenn man als junger oder alter Mensch etwas nicht kann?
- Erzählt von Erfahrungen mit älteren Menschen, Nachbarn, Großeltern, Freunden und Bekannten



Fragen zum Thema Straßenbahn:

- Seid ihr schon einmal Straßenbahn gefahren?
- Wo war das und wie funktioniert es?
- Wie sehen Straßenbahnen aus?
- Wie sehen die Straßenbahnen im Film aus?



Fragen zu den ästhetischen Aspekten des Films:

- Was hat euch am besten gefallen und warum?
- Nennt ein Beispiel für eine Kameraperspektive
- Welche Musik/Geräusche ist/sind im Film zu hören?

Fragen zum Thema Trickfilm:

- Wisst ihr wie ein Trickfilm entsteht?
- Welche Trickfilme kennt ihr?
- Kennt ihr einen Film, in dem die Figuren durch Computertechnik/dem Puppentrick zum Leben erweckt wurden?

### Vorschläge für das Nachgespräch:

Um auf die Machart eines Trickfilm näher einzugehen, wird das Thema Trickfilm zunächst mit den Kindern erörtert. Es wird erklärt, dass es sich im Trickfilm wirklich um einen „Trick“ handelt, bei dem von Bild zu Bild je eine kleine Veränderung vorgenommen wird. Die Kinder können auch von ihren Lieblingstrickfilmen berichten und erzählen. Dies gibt auch einen Einblick, für welche Filme sich die Kinder zurzeit interessieren und es ergeben sich eventuell neue, zusätzliche Projektideen zum üblichen Lehrplan. Es gibt eine Vielzahl an Trickfilmen die computeranimiert sind, so z.B. Toy Story, Findet Nemo, Alles steht Kopf, Oben, Madagaskar. Aber es gibt auch eine Reihe an Filmen, die mit dem Puppentrick arbeiten, z.B. das Sandmännchen, verschiedene Märchen oder Shaun das Schaf.

Das Thema „Unterschiedliche Generationen“ ist das Hauptthema des Films. Welche Erfahrungen haben die Kinder schon mit anderen Generationen gemacht und was wissen sie z.B. über ihre Großeltern? Besprochen werden kann auch die gegenseitige Hilfe zwischen jungen und alten Menschen. Was können junge Menschen und Kinder von ihren Großeltern lernen? Wie kann sich Jung und Alt gegenseitig helfen? Warum ist es wichtig etwas von seinen Großeltern zu wissen, bzw. von einer älteren Generation? Gibt es in der eigenen Familie Erfahrungen zum Thema Hilfe für ältere Familienmitglieder, sei es Einkaufen, Besuch bei Großeltern, Besuch im Seniorenheim usw.?

Wenn es die Zeit zulässt oder das Thema Öffentliche Verkehrsmittel in den aktuellen Lehrplan passt, kann das Thema Straßenbahn und Verkehrsregeln besprochen werden. Wie verhält man sich in der Straßenbahn? Was ist wichtig im Straßenverkehr? Für gewöhnlich machen die Kinder in der Grundschule ihren Fahrradführerschein. Passend dazu können die Verkehrsregeln miteinbezogen werden.



# EIGENDE MEDIENPRODUKTION

## 1. Legetrick: fahrende Straßenbahnen

Zur Vorbereitung basteln die Kinder an einem Straßenfeld, an Straßenschildern und Verkehrsmitteln wie Autos, Straßenbahnen und Fahrrädern aus Papier und Karton.

Da später alles von oben gefilmt wird, entsteht so ein 2D-Film. Durch den Legetrick entsteht später der Eindruck, die Fahrzeuge fahren von selbst auf dem Straßenfeld. Diese Einheit eignet sich besonders gut für die Kinder, die gerade **die Fahrradprüfung** ablegen und sich mit Straßenschildern auseinandersetzen.

Der Karton auf dem das Straßenfeld aufgemalt wird, sollte ca. 1,5m x 1,5m groß sein. Die Fahrzeuge können ca. 10-25 cm groß sein. Auch die Verkehrsschilder können groß gemalt sein mit einem Durchmesser von ca. 8-10 cm.

Die Kinder werden für das Basteln in verschiedene Gruppen eingeteilt.



In einer weiteren (Schul-)stunde wird den Kindern die Machart eines Trickfilms erläutert. Ein Trickfilm entsteht aus vielen Einzelbildern, bei denen je eine kleine Änderung vorgenommen wird (Stop-Motion). Hier können auch Beispiele anderer Schulklassen gezeigt werden, die im Unterricht einen Stop-Motion Film hergestellt haben. Beispiele dazu finden sich im Anhang.

Zwei Kinder werden für die Technik zuständig sein. Ein Kind hat die Aufgabe am Laptop zu sitzen und den Auslöser zu betätigen. Ein anderes gibt Kommandos und leitet die Gruppe vor der Kamera an (Stopp, Hände aus dem Bild, Auslöser usw.). **Es muss darauf geachtet werden, dass bei den Aufnahmen keine Hände im Bild zu sehen sind oder Schatten entstehen.**

Auf dem Laptop, der benutzt wird, muss die Software Monkey Jam installiert werden.

### Zeitaufwand

- Vorbereitung:  
2-3 Schulstunden
- Durchführung:  
3-4 Schulstunden

### Material

- Bastelutensilien:  
Papier, Karton,  
Stifte, Kleber
- Technik:  
Laptop,  
Stativ, Webcam,  
Programm  
Monkey Jam



Die Webcam wird auf einem Stativ befestigt, am besten mit starkem Klebeband, so dass sie sich nicht bewegen lässt. Ein Kartenständer eignet sich auch dafür. Die Kamera muss nun die Bilder von oben aufnehmen. Sie wird über USB mit dem Laptop verbunden.



Wenn das Programm gestartet und das Aufnahme Fenster geöffnet wird, erkennt das Programm die Kamera sofort und man der Bildausschnitt der Kamera ist zu sehen. Die Bilder werden in einen neuen Ordner gespeichert. In der Projekteinstellung sollten 25 Bilder pro Sekunde eingegeben werden.

Zunächst werden 10-15 Bilder von der Ausgangsposition gemacht. Danach kann die Szene beginnen. Die verschiedenen Fahrzeuge werden Bild für Bild auf das Straßenfeld geschoben und bahnen sich einen Weg durch die verschiedenen Straßen und Kreuzungen, die gezeichnet wurden.

Pro Bild werden nur sehr kleine Bewegungen vorgenommen. Am besten ist es, wenn jedes Kind zwei verschiedene Fahrzeuge bewegt. Je kleiner die Bewegungen sind, desto fließender sieht dies später im Film aus.

Auf MonkeyJam kann das Ergebnis jederzeit angeschaut und gelöscht werden. So kann auch eingeschätzt werden, wie lange ein Film dauern wird.

## 2. Eine Stuhlfahrt

In einer Unterrichtsstunde werden die Kinder auf die Einheit vorbereitet.

Den Kindern wird die Machart eines Trickfilms erläutert. Ein Trickfilm entsteht aus vielen Einzelbildern, bei denen je eine kleine Änderung vorgenommen wird (Stop-Motion). Die Kinder werden in der nun folgenden Einheit auf ihren Stühlen durch das Schulhaus oder den Kindergarten „fahren“.

Im Anhang sind einige Videobeispiele aufgelistet, um eine bessere Vorstellung zu bekommen und Idee zu sammeln, wie der eigene Film später aussehen kann.

Benötigt wird für jedes Kind nur ein eigener Stuhl. Zusätzlich wird ein Laptop mit der installierten Software MonkeyJam benötigt und eine Webcam mit Stativ. Die Webcam wird auf einem Stativ befestigt, am besten mit starkem Klebeband, so, dass sie sich nicht bewegen lässt. Dann wird sie über USB mit dem Laptop verbunden.

**Statt Laptop und Kamera kann auch mit einem Tablet mit installierter Trickfilm-App (z.B. StopMotion) gearbeitet werden.**

Die Kinder stellen nun die Stühle in einer Reihe hintereinander auf und nehmen Platz.

Zwei Kinder sind für die Technik zuständig. Ein Kind hat die Aufgabe am Laptop/Tablet zu sitzen und den Auslöser zu betätigen. Ein anderes gibt Kommandos und leitet die Gruppe vor der Kamera an (z.B. Stopp, Bild, Action, usw.).

Wenn das Programm gestartet und das Aufnahme Fenster geöffnet wird, erkennt das Programm die Kamera sofort und man kann den Bildausschnitt der Kamera sehen.

Die Bilder werden in einen neuen Ordner gespeichert. In der Projekteinstellung sollten 25 Bilder pro Sekunde eingegeben werden.

Zunächst werden 10-15 Bilder von den Kindern auf ihren Stühlen gemacht. Dann rücken die Kinder vorsichtig etwa eine Fußlänge mit ihrem Stuhl nach vorne und setzen sich gerade wieder auf ihren Stuhl. Nun wird ein weiteres Bild gemacht. Durch diese Vorgehensweise können sich die Kinder durch das ganze Schulhaus bewegen und im Film entsteht später der Eindruck die Kinder „fahren“ auf ihren Stühlen durch das Gebäude.

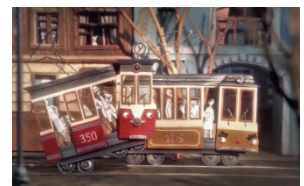
Wohin die Reise geht, bleibt ganz den Kindern überlassen. Entweder sie fahren durch den Flur oder auch einfach nur durch das eigene Klassenzimmer/Kindergarten.

### Zeitaufwand

- Vorbereitung:  
1 Schulstunde
- Durchführung:  
2-3 Schulstunden

### Technik und Material

- Laptop
- Programm  
MonkeyJam
- Webcam  
oder: Tablet und App  
Stop Motion
- geeignetes Stativ
- Stühle



## Einheit ohne Technikeinsatz

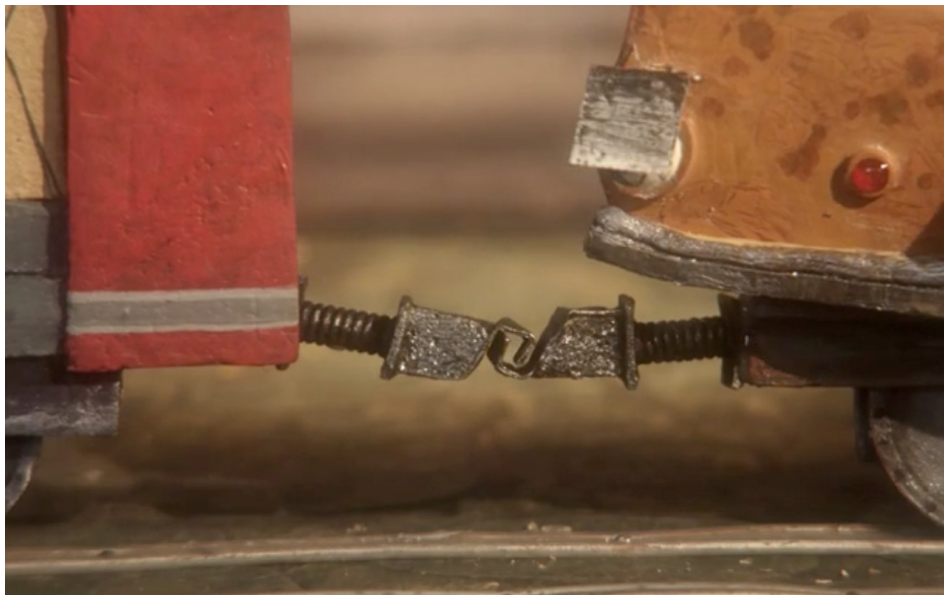
Als Alternativvorschlag zu den Produktionen, die technische Mittel benötigen, können die Themen durch folgende Möglichkeiten ohne Technikeinsatz zugänglich gemacht werden:

### Wir helfen einander- Ein Hilfsprojekt

Für dieses Miniprojekt überlegen sich die Kinder kleine Aufgaben, wie sie einer älteren oder auch kranken Person im eigenen Umfeld helfen können. Die Kinder schreiben kleine Aufgaben oder Nettigkeiten auf einen Zettel, wie z.B. den Großeltern einen Blumenstrauß vorbeibringen, beim Einkauf helfen, jemanden besuchen, im Garten helfen, beim Kochen helfen usw. Alle Aufgaben werden gefaltet und zusammengetragen. Nun ziehen alle Kinder einen anderen Zettel und müssen die Aufgaben z.B. innerhalb einer Woche erledigen und dann davon berichten.

Hat sich der ältere Mensch gefreut? Hat er die Hilfe benötigt? Wie ging es der Person aktuell?

Aber auch Großeltern können zu einem Gespräch über ein bestimmtes Thema oder eine Aktivität in der Schule und im Kindergarten eingeladen werden (Kochen, Backen, Vorlesen, Basteln usw.).



## Daumenkino- die fahrende Straßenbahn

Die Kinder basteln das Daumenkino im Anhang nach Anleitung. Jeweils sechs Bilder können auf einmal ausgeschnitten werden. Diese werden auf ein dickeres Blatt Papier oder einen dünnen Karton geklebt. Dann können sie einzeln ausgeschnitten werden. Auf der linken Seite ist ein grauer Streifen angebracht, auf dem die Bilder aufeinander geklebt werden. Anschließend kann das Daumenkino auch noch gelocht und mit einem Gummiband versehen werden.

Die kleine Straßenbahn soll vom linken zum rechten Bildrand rollen. Gezeichnet kann sie in sehr vereinfachter Form mit acht Rollen und ein paar Fenstern. Von Bild zu Bild wird sie aufs Neue gezeichnet, immer um ein paar Millimeter versetzt nach rechts. Am besten wird auf jedes Blatt eine Gerade als Schiene gezeichnet, damit sie sich immer auf der gleichen Höhe befindet.

Natürlich können auch Gesichter in die Fenster gezeichnet werden, die sich auf den Bildern verändern. Der Fantasie sind hier keine Grenzen gesetzt. Wenn das Daumenkino fertig gemalt ist und die Bilder aufeinander geklebt sind, entsteht der Eindruck einer selbstfahrenden Straßenbahn.

## Anhang

### Thema verschiedene Generationen:

Hille, Astrid: Oma, Opa und ich (2008), Freiburg

Miedaner, Lore: Alt und Jung entdeckt sich neu (2001), Freiburg

<https://www.kindergartenpaedagogik.de/1265.html>

### Thema Verkehrsregeln/Verkehr:

Golluch, Norbert: Voll sicher im Straßenverkehr (2009), Köln

Haas, Claudia/Schießer, Sigrid/ Wahrenberg, Astrid: Ich fahe Rad! (2008), Düsseldorf

[www.verkehrswacht-medien-service.de/kindergarten.html](http://www.verkehrswacht-medien-service.de/kindergarten.html)

### Thema Film/Trickfilm

Meyers Lexikonverlag (Hrsg.): Wie die Bilder laufen lernen (1995), Mannheim

Ravensburger Buchverlag (Hrsg.): Trickfilm- Dreh deinen Film (2015), Ravensburg

<http://www.lfm-nrw.de/fileadmin/lfm-nrw/Publikationen-Download/trickboxx2007.pdf>

<http://dbbm.fwu.de/fwu-db/presto-image/beihefte/46/106/4610629.pdf>

### Beispielfilme von Kindern und Jugendlichen:

Stuhlfahrt:

[www.youtube.com/watch?v=DYcucFChxQ](http://www.youtube.com/watch?v=DYcucFChxQ)

[www.youtube.com/watch?v=qngj\\_i-pPTI](http://www.youtube.com/watch?v=qngj_i-pPTI)

[www.youtube.com/watch?v=OY2PXyFQEQQ](http://www.youtube.com/watch?v=OY2PXyFQEQQ)

Wie wird ein Zeichentrick gemacht:

[www.youtube.com/watch?v=IRsKzCiQBGU](http://www.youtube.com/watch?v=IRsKzCiQBGU)

[www.youtube.com/watch?v=KgtnSUB4zmw](http://www.youtube.com/watch?v=KgtnSUB4zmw)

[www.youtube.com/watch?v=aHxjLlrJSiE](http://www.youtube.com/watch?v=aHxjLlrJSiE)

[www.youtube.com/watch?v=TOrgRDfeO6M](http://www.youtube.com/watch?v=TOrgRDfeO6M)

### MonkeyJam- Download

<http://monkeyjam.org/download>

[http://www.chip.de/downloads/MonkeyJam\\_62389778.html](http://www.chip.de/downloads/MonkeyJam_62389778.html)

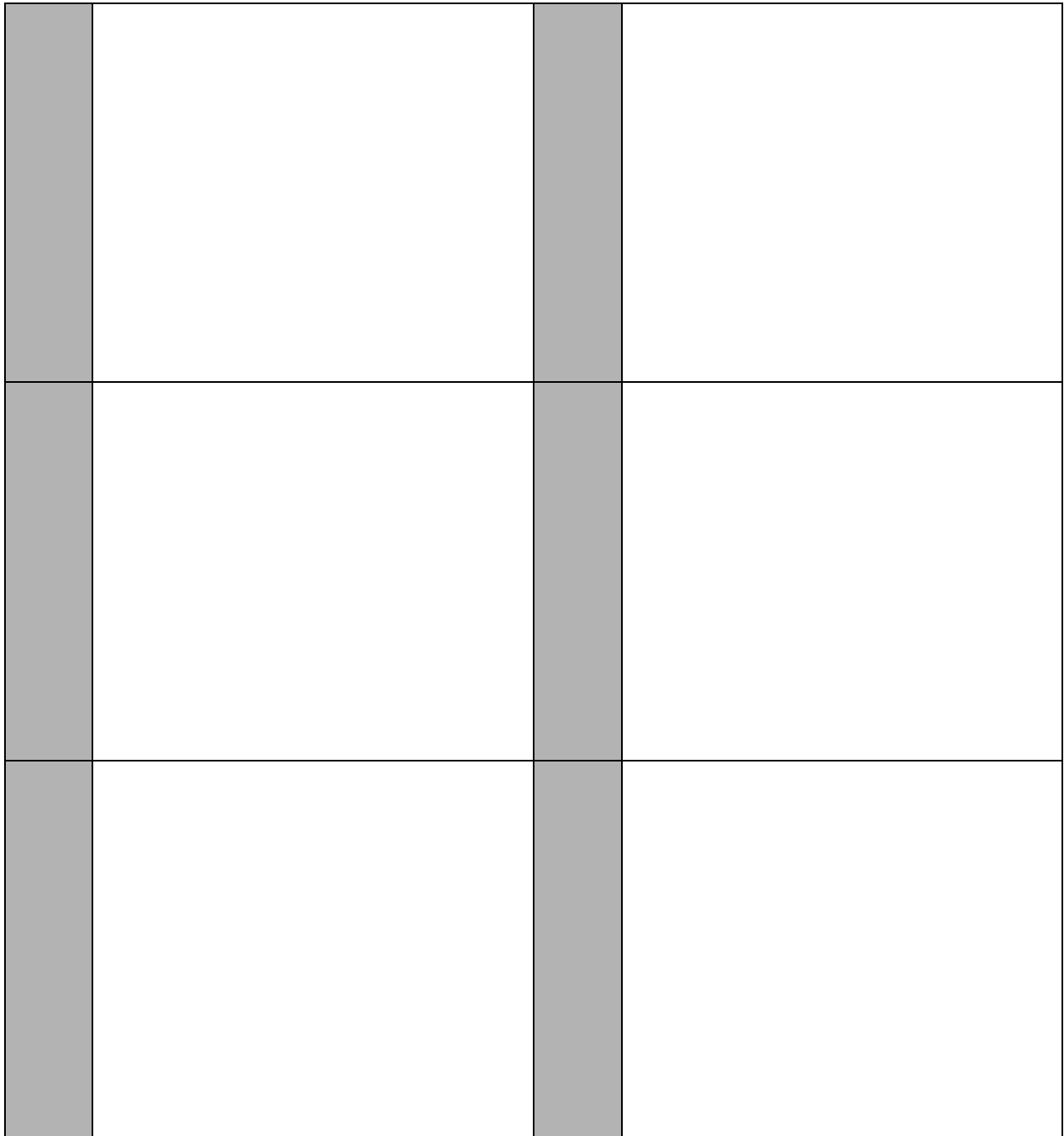
### MonkeyJam Anleitung

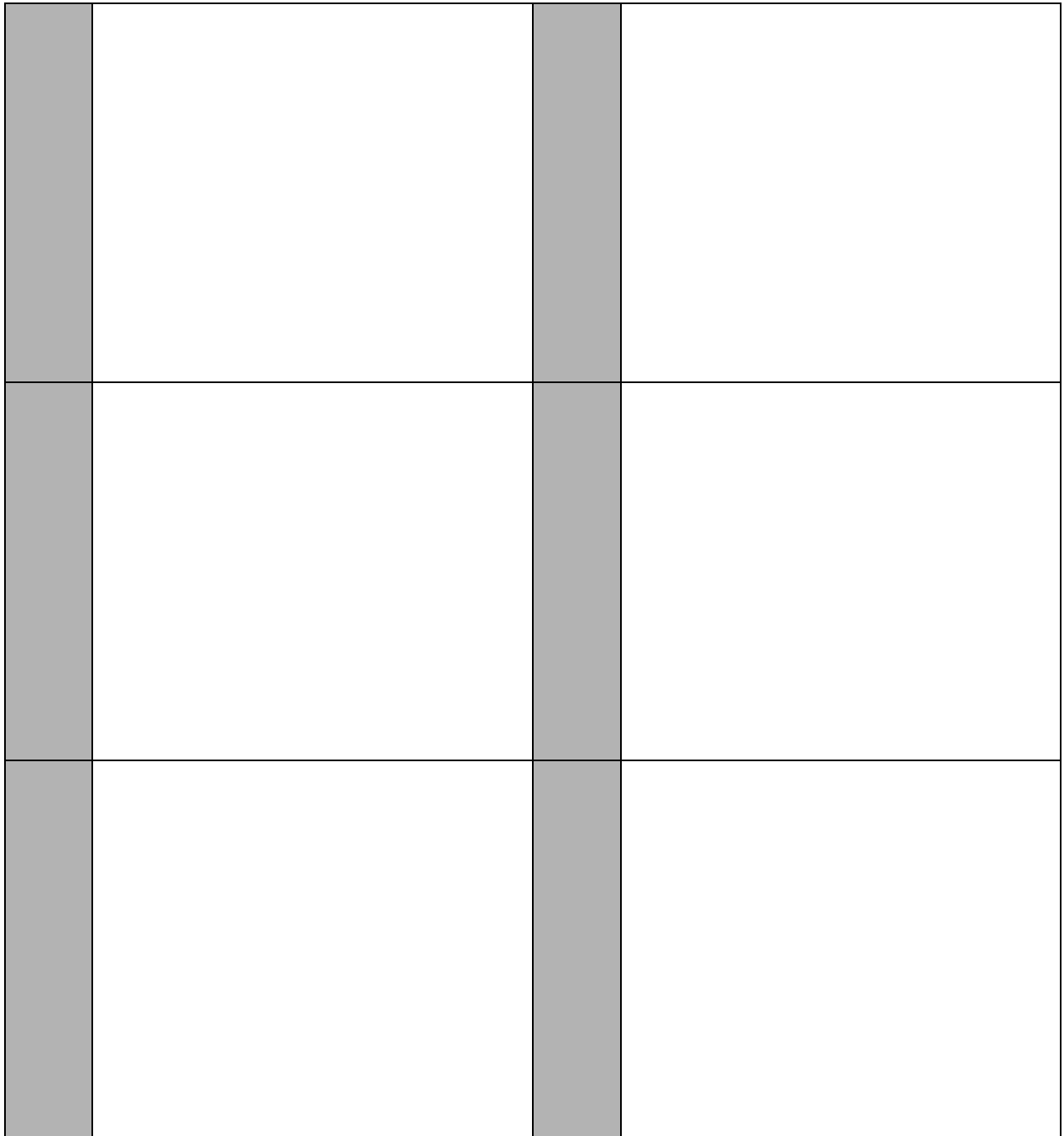
[http://www.ruedigerprehn.de/wordpress\\_rp/wp-content/uploads/2012/01/mega\\_monkeyjam.pdf](http://www.ruedigerprehn.de/wordpress_rp/wp-content/uploads/2012/01/mega_monkeyjam.pdf)

## Wir basteln ein Daumenkino

### Aufgabe

Klebe die Schablone auf ein dickeres Blatt Papier oder auf einen dünnen Karton. Schneide nun die Rechtecke einzeln aus. Pass auf, dass du die dunkelgrauen Seitenteile links nicht abschneidest. Anschließend werden zwei Löcher in die linke Seite gestanzt damit du einen Gummi oder eine Schnur hindurch ziehen kannst, die das Papier zusammenhält. Los geht's!





(die Vorlage sollte mehrmals gedruckt bzw. kopiert werden, sodass man mind.  
24. einzelne Kästchen bemalen kann)